

# Eu-Programme für Kulturprojekte

Info-Veranstaltung  
17. Juni 2015  
in Salzburg



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH  
KUNST UND KULTUR



# EU-Programme für Kulturprojekte

# Ablauf

Grenzüberschreitende Kulturprojekte haben ein hohes Kreativitätspotential, lösen kreative Lernprozesse aus und geben nicht zuletzt neue Impulse für das europäische Geschichtsbewusstsein und die europäische Zivilgesellschaft.

In unserer Informationsveranstaltung geben Ihnen Expertinnen und Experten Einblicke in verschiedene EU-Förderprogramme und skizzieren konkrete Fördermöglichkeiten für Kulturprojekte.

Das Land Salzburg und das Bundeskanzleramt erlauben sich, Sie und Interessierte aus ihrer Institution zu der **Informationsveranstaltung zu EU-Programmen für Kulturprojekte** am

**17. Juni 2015, 10:00 Uhr,  
in Salzburg,  
Edmundsburg, Europasaal, Mönchsberg 2,**

herzlich einzuladen.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung bis **15. Juni 2015** unter [daniela.weger@salzburg.gv.at](mailto:daniela.weger@salzburg.gv.at) bzw. Tel. +43 662 8042 2249 oder 2729.

- 09:30 Registrierung
- 10:00 Begrüßung Dr. Heinrich Schellhorn, Landesrat für Kultur und Soziales
- 10:10 **Creative Europe**  
Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Pacher, Bundeskanzleramt, Creative Europe Desk - Culture, Esther Krausz, MA., Österreichisches Filminstitut Creative Europe Desk - MEDIA  
**Projektpräsentation „apap (advancing performing arts project) - performing Europe“**, Bertie Ambach, Szene Salzburg
- 11:00 **Europe for Citizens**  
Sanja Corkovic, MA, M.E.S., Bundeskanzleramt, Europe for Citizens Point Austria  
**EU-Projektbeispiele aus Salzburg**
- 11:35 Kaffeepause
- 11:50 **ERASMUS+**  
Martina Paier, Nationalagentur Lebenslanges Lernen  
Silvia Leitner, Regionalstelle AKZENTE Salzburg  
**EU-Projektbeispiele aus Salzburg**
- 12:45 gemeinsame Mittagspause, kleines Buffet
- 14:00 Gesprächsrunden à 30 min mit den jeweiligen ExpertInnen
- 15:30 Ende

Auf Ihre Teilnahme freuen sich die Abteilung Kultur, Gesellschaft und Generationen, Referat Kunstförderung und Kulturbetriebe, und das Bundeskanzleramt.